

Rede zur Festveranstaltung anlässlich der Beendigung des 1. Bauabschnittes am 01.12.2011

Sehr geehrter Herr Morlok,
Sehr geehrter Herr Jung,
Sehr geehrter Herr Dr. Junhold,
Sehr geehrte Damen und Herren,

erlauben Sie mir als Vorsitzende des Vereins
,Kongreßhalle Leipzig e.V., werte Gäste, **noch einen
kurzen Überblick** über die Ereignisse der letzten 10
Jahre zu geben.

Als wir am 09.09.2001 unser Spruchband „**Leipzig
kommt! Bitte vergesst mich nicht !**“ an der
Kongreßhalle über der Besucherterrasse anbrachten (es
hing 1 Jahr), wagten wir in unseren kühnsten Träumen
nicht daran zu denken, daß 10 Jahre später der Abschluß
des 1. Bauabschnittes gefeiert wird.

Wenn ich im Bachsaal stehe bin ich überwältigt von
der Schönheit des Raumes, den Malermeister Heindorf
mit seinen Mitarbeitern in mühevoller Kleinarbeit nach
den alten Vorlagen im neobarocken Stil so liebevoll
hingezaubert hat. Danke.

Ganz im Sinne unseres **Projektes Bachsaal**, daß wir
2005 erarbeitet hatten.

Jetzt gilt es **und dafür setzen wir uns als Verein ein**,
auch das Interieur diesem Baustil anzupassen.

- Die neuen Lampen und Wandleuchten, stören unserer Meinung nach das Flair des gesamten Raumes empfindlich.
- Wir gehen aber davon aus, daß diese Beleuchtung eine Zwischenlösung darstellt.
- Die Lampen und Wandleuchten können problemlos in anderen Räumen des Hauses eingesetzt werden, so
- daß der Bachsaal seine dem Stil entsprechende Beleuchtung zeitnah zurückerhält.

Wenn dann erst die obligatorischen **roten Samtvorhänge** wieder hängen (sind erst im 2. Bauabschnitt geplant)

haben wir das alte Flair zurück, das Bachsaal-Ambiente wird entscheidend aufgewertet !

Bevor die Entscheidung zur Sanierung der ,Kongreßhalle Leipzig' im Stadtrat am 28.08.2009 fiel, sagte der gestandene und 20 Jahre erfolgreiche Abgeordnete **Dr. Lothar Tippach:**

„ Daß wir jetzt so weit sind, verdanken wir der nicht nachlassenden Bürgerinitiative um Gudrun Neumann, die nie aufgegeben hatte, die Kongreßhalle zu neuem Leben zu erwecken“.

Diese Aussage, die unsere freundliche Hartnäckigkeit **und beispielhafte Geduld** unterstreicht, erwähne ich deshalb, weil **uns** von seiten der Stadt, speziell der Abtlg. Kultur unter Leitung von Dr. Girardet, **jahrelang nur Steine in den Weg gelegt wurden.** Zum Glück Geschichte.

Die unzähligen Bemühungen unsererseits, die Kongreßhalle Leipzig als **multifunktionales Gesellschaftshaus** zu neuem Leben zu erwecken, können Sie in dem wunderschönen **1. Buch über die Kongreßhalle nachlesen**, daß vom Verein ‚Pro Leipzig‘, dessen Gründungsmitglied ich 1991 war, herausgegeben wurde und im Handel zu erhalten ist.

Zunächst möchte ich mich bei meinen Mitstreitern bedanken, die meine Ungeduld stets akzeptierten und mir in all den Jahren in jeder Situation immer Rückhalt gaben. Und - ohne meinen **sprichwörtlichen Optimismus**, der mir in die Wiege gelegt wurde, hätte ich das nie geschafft.

Die Worte „geht nicht“ gibt es in meinem Wortschatz nicht.

Danken möchten wir **Wolfgang Tiefensee**, der an die Kongreßhalle und uns geglaubt hat, und als damaliger OBM 2002 entschied, unseren Antrag an den Stadtrat bezüglich der Fassadensanierung, positiv für die Gesamt-Fassade zu entscheiden.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem jetzigen OBM **Burkhard Jung**, der aufgrund des Glückfalls Konjunkturpaket II der Regierung sich gegen viele Widerstände für die Kongreßhalle Leipzig ein- und durchsetzte und

Herrn Dr. Junhold sogar für seinen Plan gewann, ihn als Eigentümer und Bauträger der Kongreßhalle einzusetzen.

Danke auch an **Dr. Junhold**, der sich von seinem OBM überzeugen ließ und inzwischen viel Gefallen an der wunderschönen Gestaltung der Räume durch das Planungsbüro HPP unter Leitung von Gerd Heise gefunden hat. Danke auch ihm.

Wie ich hörte, Herr Dr. Junhold, schwärmen sie schon von dem Großen Saal im Jugendstil. Das freut uns sehr, denn wir als Verein tun das auch.

Hoffen wir jetzt auf ein glückliches Händchen von **Herrn Morlok**, unserem Wirtschaftsminister von Sachsen, daß er den Zoo mit den nötigen finanziellen Mitteln auch zukünftig für die Kongreßhalle Leipzig ausstatten kann.

Wir glauben, daß wir uns über die

Auslastung der Kongreßhalle

keine Sorgen machen müssen. Unzählige Anfragen erreichten uns aus nah und fern und warten auf ihre Einordnung.

In der Messegesellschaft, die zukünftig die Vermarktung übernehmen soll, hat die Stadt einen guten Partner gefunden.

So freuen wir uns sicher alle auf die endgültige Fertigstellung der gesamten Kongreßhalle, spätestens 2014, und hoffen, daß sie für die

Leipziger Bevölkerung und Ihre Gäste aufgrund ihrer vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten bald wieder zu den kulturellen Mittelpunkten der Stadt gehört und auch, das ist ganz wichtig, auf den Leipziger Ansichtskarten zu sehen ist.

Vielen Dank.

Gudrun Neumann
Vorsitzende Verein
,Kongreßhalle Leipzig' e.V.

Handy: **0177 / 46 13 600**